Zusammenstellung

der Kleinen Anfragen für die Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 31. Januar 2020

01. Frage des Stadtverordneten Miguel Ángel Sánchez Arvelo
Fraktion Marburger Linke

Wie viele Menschen in Marburg nutzen aus unterschiedlichen Gründen die Angebote für von Obdachlosigkeit Betroffene nicht und müssen deswegen auf der Straße schlafen?

02. Frage des Stadtverordneten Miguel Ángel Sánchez Arvelo
Fraktion Marburger Linke

Welche speziellen Hilfsangebote (besonders im Winter) gibt es für die Menschen, die auf die Straße schlafen, weil sie aus unterschiedlichen Gründen die Angeboten für von Obdachlosigkeit Betroffene nicht nutzen?

03. Frage des Stadtverordneten Hans-Werner Seitz
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Am 28.06.2019 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der Fraktionen von CDU und SPD den Magistrat beauftragt, einen geeigneten Partner für ein E-Scooter-Verleihsystem in Marburg zu finden und in Zusammenarbeit mit Partnern wie zum Beispiel der Universität, dem Studentenwerk oder den Stadtwerken die Einführung eines solchen Systems in Marburg in die Wege zu leiten, sobald die rechtlichen Rahmenbedienungen dafür geschaffen sind.
Verfolgt der Magistrat diesen Auftrag noch, oder hat der Magistrat ob der schon bei Antragstellung absehbar schlechten Verkehrs- und Umweltbilanz der E-Scooter von der Umsetzung des Beschlusses Abstand genommen?"

04. Frage der Stadtverordneten Madelaine Stahl
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Welche Vernetzungsaktivitäten zwischen Universität und Stadt bestehen derzeit und wo ist die Universität in Ausschüssen, Beiräten, Kommissionen, Runden Tischen und AGs der Stadt vertreten?

05. Frage des Stadtverordneten Henning Köster-Sollwedel
Fraktion Marburger Linke

Die Variotafel in Zwischenhausen wird durch Sonnenenergie gespeist und fällt daher seit Anfang November häufig aus. Wie kam es zu der Entscheidung ausgerechnet dort, wo bestenfalls in den früheren Morgenstunden der weniger trüben Monate die Sonne einwirken kann ein Gerät mit Sonnenkollektor zu installieren und wird die Dauer der Funktionsuntüchtigkeit erfasst?

06. Frage des Stadtverordneten Henning Köster- Sollwedel
Fraktion Marburger Linke

Welche den Fahrradverkehr fördernden Maßnahmen wurden im abgelaufenen Jahr 2019 mit welcher jeweils genauen Summe aus dem Haushalt der Stadt Marburg finanziert und wie hoch ist damit der Ausschöpfungsgrad in Prozent der jeweiligen Haushaltsermächtigung?

07. Frage des Stadtverordneten Jens Seipp
CDU Fraktion

Welche Art von Streumitteln werden in Marburg verwendet?

08. Frage des Stadtverordneten Jens Seipp
CDU Fraktion

Wie hoch ist der Aufwand aufgebrachte Split Streuung von der Straße und Bürgersteigen zu entfernen und gibt es inzwischen Alternativen?

09. Frage der Stadtverordneten Renate Bastian
Fraktion Marburger Linke

Welche Auflagen (Lärm-, Verkehrs-, Besucheraufkommen) liegen den bisherigen und ggf. beabsichtigten Genehmigungen für die Gewerbetriebe in Dagobertshausen zugrunde und wie wird das Schutzbedürfnis der Ortsbevölkerung (Lebens- und Wohnqualität) gesichert?

10. Frage der Stadtverordneten Marianne Wölk
SPD-Fraktion

Sieht der Magistrat eine Möglichkeit sicherzustellen, dass behinderte oder ältere bewegungseingeschränkte Mitbürger ohne Internet-Anschluss weiterhin Lebensmittel und sonstige Produkte des täglichen Bedarfs per Telefon oder schriftlich bestellen können, nachdem der bisherige Lieferservice der Märkte auf ein Online-System umgestellt worden ist?

11. Frage des Stadtverordneten Jan Schalauske
Fraktion Marburger Linke

Am Frankfurter Rathaus hängt seit Jahren ein Schild einer von der IG Metall initiierten Kampagne „Respekt! Kein Platz für Rassismus!“. Eine Rechtsaußenfraktion im Römer versucht nun das Schild mit juristischen Mitteln entfernen zu lassen. Der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann lehnt das ab. Nach einem Aufruf der Organisation „Campact“ haben bereits mehr als 30.000 Menschen aus Solidarität Plakate und Aufkleber bestellt, um sie im öffentlichen Raum anzubringen. Könnte der Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg mit der IG Metall und der Initiative Kontakt aufnehmen mit dem Ziel, ein Schild mit der Botschaft „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ auch am Marburger Rathaus anzubringen, nicht zuletzt auch aus Solidarität mit seinem Frankfurter Amtskollegen?

12. Frage des Stadtverordneten Jan Schalauske
Fraktion Marburger Linke

Wie viele Firmen waren in Marburg zum 31.12.2019 registriert und wie viele wurden 2019 zur Gewerbesteuer herangezogen?

13. Frage der Stadtverordneten Inge Sturm
Fraktion Marburger Linke

Wie ist der aktuelle Stand des Breibandausbaus der Stadt Marburg incl. Stadtteile?

14. Frage der Stadtverordneten Inge Sturm
Fraktion Marburger Linke

Wie ist der aktuelle Stand der Verlegung des Glasfasernetzes um die Digitalisierung (Digital Pakt) der Marburger Schulen voran zu bringen?

15. Frage der Stadtverordneten Lisa Freitag
FDP/MBL-Fraktion

Wird das Dach des Schlosses und die alte Universität zum 800. Jubiläum der Stadt (in 2022) womöglich durch die Arbeiten am Dach und weitere Sanierungen, von Gerüsten umstellt sein? Gibt es hierzu bereits Gesprächen mit der Universität?

16. Frage der Stadtverordneten Lisa Freitag
FDP/MBL-Fraktion

Wieviele Praktikanten werden für die Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung gesucht? Wieviele haben sich bereits beworben?

17. Frage des Stadtverordneten Dietmar Göttling
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie steht der Magistrat zu der Behauptung, der ausgerufene Klimanotstand betreffe nur die Kernstadt?

18. Frage des Stadtverordneten Dietmar Göttling
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie hoch ist das Geldvermögen (= Bargeld, Bankguthaben, Wertpapiere und Forderungen abzüglich Verbindlichkeiten) der Stadt Marburg zum 31.12.2019?

19. Frage des Stadtverordneten Hanke Bokelmann
FDP/MBL-Fraktion

Welche Kosten sind für die Erstellung, Druck und Verteilung des Informationsblättchens über den Haushalt entstanden (bitte Posten separat nennen)?

20. Frage des Stadtverordneten Hanke Bokelmann
FDP/MBL-Fraktion

Welche Firmen wurden mit dem Informationsblättchen über den Haushalt beauftragt?

21. Frage des Stadtverordneten Christoph Ditschler
FDP/MBL-Fraktion

Auf welchen Betrag beläuft sich letztlich die Endabrechnung für die Sanierung der Weidenhäuser Brücke? Falls Gewerke noch nicht abgerechnet sind, nennen Sie bitte diese und die Gründe dafür.

22. Frage des Stadtverordneten Christoph Ditschler
FDP/MBL-Fraktion

Ab wann und für welchen Zeitraum wird die Gutenbergstraße nach dem gegenwärtigen Planungsstand zwecks Sanierung gesperrt werden?

23. Frage der Stadtverordneten Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion Marburger Linke

Kann der Magistrat der Stadt Marburg bitte Auskunft erteilen, wieviele der 40 Grundstücke im Stadtwald/Hasenkopf befindlich in privatem Eigentum zwischenzeitlich durch Stadt oder ihre Töchter gewonnen werden konnten und wann mit der Wohnbebauung begonnen werden kann?

24. Frage der Stadtverordneten Tanja Bauder-Wöhr
Fraktion Marburger Linke

Kann der Magistrat der Stadt Marburg bitte Auskunft erteilen, wieviele Lärmschutzfenster gefördert eingebaut wurden und ggf. wo?

Kleine Anfrage Nr. 06

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31. Januar 2020

Fragesteller/in:	Henning Köster
Fraktion / Partei:	Marburger Linke

Welche den Fahrradverkehr fördernden Maßnahmen wurden im abgelaufenen Jahr 2019 mit welcher jeweils genauen Summe aus dem Haushalt der Stadt Marburg finanziert und wie hoch ist damit der Ausschöpfungsgrad in Prozent der jeweiligen Haushaltsermächtigung?

Stellungnahme/Antwort durch:	FD 66 - Tiefbau
Dezernent/Dezernentin:	Bürgermeister Wieland Stötzel

Stellungnahme/Antwort:

Für das Jahr 2019 wurden folgende Haushaltsmittel für den Bau und die Unterhaltung von Fuß- und Radwegen bereitgestellt bzw. verausgabt:

1. Finanzhaushalt

I661.016.9	Bau von Fuß- und Radwegen	Ansatz	690.000,00 €
		Ausgaben	20.420,13 €
		Ausschöpfungsgrad	rd. 2,96 %

2. Ergebnishaushalt

6101100	Unterhaltung Fuß- und Radwege	Ansatz	25.000,00 €
		Ausgaben	27.642,78 €
		Ausschöpfungsgrad	rd. 110,57 %
6102000	Dienstleistungen DBM Mittel für Fuß- und Radwege	Ansatz	50.000,00 €
		Ausgaben	96.890,13 €
		Ausschöpfungsgrad	rd. 193,78 %

Zusätzlich wurden aus 6165000 Instandhaltung Straßen, Wege, Plätze usw. 75.090,52 € für die Anlage von Radverkehrsanlagen in der Elisabethstraße und Bahnhofstraße eingesetzt.

Insgesamt sind damit im vergangenen Haushaltsjahr 220.043,56 € von 765.000,00 € für den Radverkehr ausgegeben worden. Dies entspricht einem Ausschöpfungsgrad von rd. 28,76 %.

Der geringe Ausschöpfungsgrand im Finanzhaushalt ist darauf zurückzuführen, dass die Prioritäten für die Umsetzung des Radverkehrsentwicklungsplanes erst im vergangenen Jahr festgelegt wurden und danach erst mit der Vorbereitung größerer Projekte begonnen werden konnte. Zudem waren die personellen Kapazitäten im Fachdienst sehr eingeschränkt.

Wieland Stötzel
Bürgermeister